



enspireds Stellungnahme zum Festlegungsentwurf zur Bestimmung der Kriterien bezüglich der Zusätzlichkeit des Stromverbrauchs im Rahmen des Nutzen-Statt-Abregeln-Mechanismus nach §13k EnWG

06. Mai 2024

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zum Festlegungsentwurf (Az.: 4.12.05.04/1) Stellung zu beziehen. Sollten hierzu Fragen entstehen freuen wir uns diese per Mail oder telefonisch zu beantworten.

enspired

enspired ist einer der führenden Vermarkter für Speicher in Deutschland. Wir maximieren den Wert von Speichern, in dem wir algorithmische Handelslösungen nutzen – neben den Regelleistungsmärkten, liegt unser Fokus auf dem Intraday-Markt. In der folgenden Antwort beziehen wir uns ausschließlich auf einen Einschluss von Speichern in den 13k-Mechanismus, also **Punkte 3.a und 3.b** des Festlegungsentwurfs.

Auf den Punkt gebracht

Es ist begrüßenswert, dass Speicher – trotz ihrer grundsätzlich von Lasten abweichenden Charakteristik – in dem Mechanismus des 13k einbezogen werden sollen. Damit das geschieht muss

- der Registrierungsprozess synchron mit einem typischen Vermarktungsprozess laufen, nämlich **täglich**,

und

- es darf keine Ausnahme vom Großhandel für einen Monat geben weil zum einen Regelenergievermarktung ohne Großhandel aufgrund des State-of-Charge Managements nicht möglich ist und zum anderen weil Speicher riskieren einen Monat keine Einnahmen zu generieren.

Wert von Speichern

Frontier Economics hat im Auftrag einiger Branchenunternehmen (u.a. uns) den Wert von Batteriespeichern herausgearbeitet (WERT VON GROßBATTERIESPEICHERN IM DEUTSCHEN STROMSYSTEM). Dabei zeigt sich, dass 12 Mrd. € bis 2050 einsparbar sind und sogar ein gewisser Anteil Kraftwerkskapazitätneubau reduziert werden kann. Dieser Wert

ist jedoch nur zu heben, wenn die Bedingungen stimmen – damit ist keinerlei Subvention oder Unterstützung gemeint.

Ein Einbezug von Speichern in den Mechanismus des Artikel 13k ist genauso eine Bedingung.

An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass Speicher jedoch keine Lasten sind, da sie einen Verbrauch nur verzögern. Es wäre sicherlich wünschenswert gewesen Speicher bereits im Gesetzestext Erwähnung finden zu lassen, um den Knoten lösen können, dass Speicher zwar keine Lasten sind aber dennoch im Nutzen-statt-Abregeln-Konzept teilnehmen können.

U.E. sollte auch die konsultierte Festlegung die Möglichkeit vorwegnehmen, dass ein Speicher nicht als Verbraucher gesehen werden kann, um zukunftsfähig zu sein!

Vermarktung von Speichern

Um die Teilnahme von Speichern zu ermöglichen, möchten wir kurz darlegen, wie die Vermarktung geschieht:

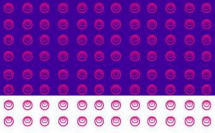
Die Vermarktung von Speichern besteht aus einer Optimierung zwischen verschiedenen Märkten, wie Regelleistungsmarkt und dem Großhandel. Dabei wird anhand von Markterwartungen unter Berücksichtigung der technischen Spezifikationen und Garantiebedingungen eine **Optimierung für einen ganzen Tag** errechnet. Mit Beginn der ersten Ausschreibung am Vortag (Primärreserve) wird ein (Liefer-) Zeitraum von 24 Stunden wiederholend mit allen folgenden Produkten optimiert wird. Das Ergebnis ist, dass Batterien zwischen Produkten (Primärreserve, Sekundärreserve, Großhandel) wechseln oder auch mit entsprechenden Leistungsscheiben die Märkte parallel bedienen.

Vor allem für den Intradaymarkt wird bei Preis- und Markterwartungsänderungen ein optimaler Einsatz durch einen erneuten Optimierungslauf innerhalb des Tages wiederholt und sich neu ergebende Positionen gehandelt. Das passiert mehrere hundertmal am Tag und findet bis kurz vor physischer Lieferung statt.

Vermarktung von Speichern mit dem Mechanismus des 13k

Die Verauktionierung (oder Zuteilung in der Erprobungsphase) entsprechend des 13k-Mechanismus ändert den Preisunterschied zwischen den Großhandelsprodukten und damit die Optimierung. Ein Einbezug des Speichers in diesen Mechanismus bedeutet, dass eine erster Optimierungslauf mit anderen Preisen (eben den „13k-Preisen“) durchgeführt würde. Das Ausspeiseverbot während der Engpasszeitstunden (inklusive der angrenzenden Stunden mit geringerer Wahrscheinlichkeit) ist aus Vermarktungssicht eine in die Optimierung einzubeziehende Randbedingung, die – wie jede andere Randbedingung – einen (nachvollziehbaren) Verlust von Optionen bedeutet.

Zusätzlichkeit



Anhand dieser Unterschiede zwischen Großhandelspreis und verauktionierten Preis ist eine engpassentlastende Wirkung genau steuerbar – Zusätzlichkeit ist also sichergestellt und kann täglich preisbasiert neu bewertet werden.

Die Bundesnetzagentur warnt vor Mitnahmeeffekten und tatsächlich ist zu erwarten, dass in den 13k-Stunden eine hohe Einspeisung durch Wind- und/oder Sonnenenergie besteht was zu niedrigen Preisen und damit eher zum Laden führt. Das wird jedoch nicht passieren, wenn die angrenzenden Stunden nicht ausreichend hochpreisig sind, denn es kann auch in Niedrigpreiszeiten einen hohen Spread geben. Zusätzlichkeit kann also ausschließlich über den Preis ermittelt werden!

Monatliche Registrierung ist nicht synchron mit der Vermarktung von Speichern

Die Vermarktung eines Speichers basiert also auf einer täglichen Optimierung. Ein monatlicher Wechsel mit einhergehendem **Verbot von Optimierung im Großhandel entspricht dem nicht**. In besagtem Monat wäre eine Einspeicherung von Energie ausschließlich über den 13k-Mechanismus möglich obwohl nicht sichergestellt ist, ob überhaupt Strommengen über diesen Mechanismus zur Verfügung stehen. Im schlimmsten Fall bleibt der Speicher den Monat ungenutzt. Bleibt die Regelung entsprechend ist **das Risiko für die Teilnahme eines Speichers deutlich zu hoch**.

Regelleistungserbringung ohne den Intradaymarkt nicht möglich

Auch eine Teilnahme am Regelleistungsmarkt ist in diesen Monaten nicht möglich. So wird entsprechend Punkt 3. a diese zwar zugelassen, aber ein Stand-Alone-Speicher ist auf den Intradaymarkt angewiesen, um die Sicherheitsanforderungen der ÜNB zu erfüllen, immer einen angemessenen State-of-Charge zu haben.

Das gilt für Sekundärreserve besonders, da hier u.U. nur eine Richtung bezuschlagt wird. Aber auch bei Primärreserve ist ein sog. State-of-Charge Management Bedingung zur Teilnahme. Es ist bei Primärreserve ja nicht immer davon auszugehen, dass nach einem z.B. negativen Abruf ein positiver kommt, sodass der Speicher wieder den richtigen Füllstand hat. Diesem Ausgleich liegt eine Optimierung im Intradaymarkt zugrunde.

